

Es gibt kaum einen Künstler, der hinsichtlich seines Werks und seiner Persönlichkeit faszinierender ist als Marcel Duchamp (1887–1968). Indem er einen Alltagsgegenstand zum Kunstwerk erklärte und damit als Erfinder des Ready-made die Kunstgeschichte revolutionierte, wurde er zum Vordenker einer ganzen Generation von Konzeptkünstlern. Bis heute hat der Einfluss seiner Werke und Schriften eine immense Bedeutung für die Gegenwartskunst.

Die Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart umfasst einen der größten Marcel-Duchamp-Bestände im deutschsprachigen Raum. Neben dem »Flaschentrockner« beinhaltet dieser zahlreiche Objekte, Zeichnungen, Druckgraphiken und Publikationen. Ergänzt wird der Werkbestand durch ein einzigartiges Archiv, das von dem Schweizer Künstler und Duchamp-Forscher Serge Stauffer zwischen 1950 und 1989 zusammengetragen wurde.

Ab Dezember 2018 zeigt die Staatsgalerie Stuttgart ihren Duchamp-Bestand und die Archivalien aus dem Archiv Serge Stauffer erstmals in einer umfangreichen Ausstellung. Die Ausstellung »Marcel Duchamp. 100 Fragen. 100 Antworten« wird durch ein von der VolkswagenStiftung gefördertes Forschungsprojekt vorbereitet. Um einen ersten Einblick in die Forschungsergebnisse zu ermöglichen, findet am 26./27. Oktober ein öffentlicher Workshop (in dt./engl. Sprache) statt, der internationale Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Künstler versammelt.



MARCEL DUCHAMP

SERGE STAUFFER

Öffentlicher Workshop am 26. und 27. Oktober 2017

In Kooperation mit Prof. Dr. Kerstin Thomas (Institut für Kunstgeschichte, Universität Stuttgart)

Do | 18.30 Uhr

26.10. Begrüßung

Prof. Dr. Christiane Lange

Do | 18.40 Uhr

Artist Talk

Joseph Kosuth (Künstler, London / New York) im Gespräch mit
Carlos Basualdo (Philadelphia Museum of Art) [in englischer Sprache]

Fr | 9.30 Uhr

27.10. Begrüßung

Prof. Dr. Christiane Lange (Staatsgalerie Stuttgart)

Fr | 9.40 – 10.00 Uhr

Einführung

Dr. Susanne M.I. Kaufmann (Staatsgalerie Stuttgart)
Prof. Dr. Kerstin Thomas (Kunsthistorisches Institut, Universität Stuttgart)

Fr | 10.00 – 11.00 Uhr

Prof. Dr. Herbert Molderings (Köln):

Marcel Duchamps Zeichnung »Haarsiebe« von 1914 – ein rückschrittliches Werk?

Respondent: Dr. Paul B. Franklin (Paris)

Fr | 11.30 – 12.30 Uhr

Impulsreferate

Prof. Dr. Gregor Wedekind (Johannes Gutenberg-Universität Mainz):

Marcel Duchamps »Broyeuse de Chocolat«

Arnaud Obermann (Staatsgalerie Stuttgart): »note de bas de page«

Dr. Alexander Kauffman (University of Pennsylvania, Philadelphia):

»Anemic Cinema« Before and After Stuttgart

Fr | 13.30 – 14.30 Uhr

Dr. Susanne M.I. Kaufmann (Staatsgalerie Stuttgart):

100 Fragen? 100 Antworten!

Serge Stauffer in Auseinandersetzung mit Marcel Duchamp

Respondent: Dr. Thomas Girst (München)

Fr | 14.30 – 15.30 Uhr

Dr. Michael Hiltbrunner (Zürcher Hochschule der Künste):

Serge Stauffer und die Ausstellung

»Dokumentation über Marcel Duchamp« (1960)

Respondent: Stefan Banz (Künstler, Cully / Berlin)

Fr | 16.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Lars Blunck (Akademie der Bildenden Künste Nürnberg):

Marcel Duchamps »La Bagarre d'Austerlitz« – ein ironisches Memorial?

Respondent: Prof. Dr. Dieter Daniels (Hochschule für Grafik und Buchkunst
Leipzig)

Fr | 17.00 – 18.00 Uhr

Dr. Deborah Bürgel (Staatliches Museum Schwerin / Ludwigslust / Güstrow):

»De ou par Marcel Duchamp et Rose Sélavy«

Respondent: Prof. Dr. Kerstin Thomas (Kunsthistorisches Institut,
Universität Stuttgart)

Fr | 18.00 – 18.15 Uhr

Abschlussgespräch

Mit englischer Simultanübersetzung.

Der Eintritt ist frei.

Einlass ist am 27.10. ab 9.00 Uhr.

Staatsgalerie Stuttgart

Metzler-Saal

Konrad-Adenauer-Str. 30 – 32

70173 Stuttgart

Ansprechpartner:

Dr. Susanne M.I. Kaufmann

s.kaufmann@staatsgalerie.de

Änderungen vorbehalten. Stand: 2.10.2017